

## **Evangelische Kirchengemeinde Schiltach - Schenkenzell**

Hauptstraße 14 77761 Schiltach

Fon: 07836/2044 E-Mail: [pfarramt@ekisch.de](mailto:pfarramt@ekisch.de)

Internet: [www.ev-kirche-schiltach.de](http://www.ev-kirche-schiltach.de)

[www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach](https://www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach)



---

### **Aus der Kirchengemeinderatsitzung vom 11. Juni 2018**

In der zweitletzten KGR-Sitzung vor den Sommerferien konnten die Ältesten von Schiltach-Schenkenzell noch einiges abarbeiten. Zur Bestätigung der Vereinbarungen aus dem kommunalen Gemeinderat wurden die Anpassung der Beiträge im Kindergarten Zachäus für das Kindergartenjahr 2018/19 und die Einrichtung der Stelle einer ständigen Stellvertretung der Leitung zum 01.09.2018 beschlossen. Mit der ständigen Stellvertretung ist eine Erhöhung des Personalschlüssels um 25% verbunden. Die evangelische Kirchengemeinde, als Trägerin des Kindergartens Zachäus, ist dankbar für die Finanzierung dieser dringend notwendigen Erhöhung.

Als sehr große Verbesserung und Erleichterung in den kirchengemeindlichen Aufgaben wurde vom KGR die Information aus dem Dekanat entgegengenommen, dass Frau Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug ab 08.10.18 zur ständigen Vertretung nach Schiltach-Schenkenzell kommen wird. Pfarrer Stefan Voß aus Wolfach und Kirnbach wird dann seinen Vakanzvertretungsdienst wieder abgeben können.

Aus der Jugendarbeit wurde berichtet, dass die Öffnung des offenen Angebots "Fi-Cafe" am Freitagabend mangels Besuchern ab sofort nicht mehr stattfinden wird. Der bisher vorher platzierte Jugendkreis „Jenga“ findet nun donnerstags statt. Es soll überlegt werden, welche Form und welcher Termin ein offenes Angebot wieder Sinn macht.

Für die Männerarbeit wird noch einmal zu den Angeboten Männerwanderung, „Get on Board“ und „Braukunst+Kirche“ eingeladen. Die Infos sind alle auf der Internetseite ([www.ev-kirche-schiltach.de](http://www.ev-kirche-schiltach.de)) zu finden.

Die Planung zum Neubau des Gemeindehauses nimmt langsam Gestalt an, in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro PROKIBA werden die Kriterien für die Auslobung der Mehrfachausschreibung, also des Architektenwettbewerbs erstellt. Ziel des Gebäudemanagements der Landeskirche ist es, langfristig kostspielige Gebäudeflächen zu reduzieren und die Gemeinden mit neuen, energetisch hochwertigen und barrierefreien Häusern auszustatten. Dafür erhalten die Kirchengemeinden auch eine ordentliche finanzielle und planerische Unterstützung. PROKIBA betreut die ganze Planungsphase bis zur Entscheidung für einen Entwurf. Es ist angedacht, dass im Frühjahr 2020 das Martin-Luther-Haus einem erheblich kleineren Neubau weichen soll. Durch die bisherige Vorarbeit in den Gemeindegruppen konnten schon konkrete Anforderungen an ein neues Gemeindehaus an PROKIBA gegeben werden. Der für dieses Projekt zuständige Mitarbeiter wird an der nächsten KGR- Sitzung am 09.07.18 teilnehmen.